

1. Record Nr.	UNINA990010078020403321
Autore	Chomsky, Noam <1928- >
Titolo	Anarchia : idee per l'umanità liberata : saggi, conferenze, interviste / Noam Chomsky ; traduzione di Luca Baranelli ... [et al.]
Pubbl/distr/stampa	[Milano], : Ponte alle Grazie, 2015
ISBN	978-88-6833-245-7
Descrizione fisica	389 p. ; 21 cm
Collana	Saggi
Disciplina	320.57
Locazione	BFS FARBC
Collocazione	320.57 CHO 1 FONDO ROSSI 1155 FARBC
Lingua di pubblicazione	Italiano
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia

2. Record Nr.	UNINA9910824132303321
Autore	Aue Hartmann von
Titolo	Ereck : textgeschichtliche ausgabe mit Abdruck sämtlicher Fragmente und der Bruchstücke des mitteldeutschen 'Erek' // Hartmann von Aue ; herausgegeben von Andreas Hammer, Victor Millet und Timo Reuvekamp-Felber ; unter Mitarbeit von Lydia Merten, Katharina Munstermann und Hannah Rieger
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2017 ©2017
Descrizione fisica	1 online resource (676 pages)
Classificazione	GF 4045
Disciplina	823.2
Soggetti	Arthurian romances
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort -- Inhaltsverzeichnis -- Einleitung -- Überlieferung -- Editionsprinzipien -- Ereck. Teil I. (1-5020) -- Ereck. Teil II. (5025-11115) -- Anhang -- Kommentar -- Literaturverzeichnis
Sommario/riassunto	Der Ereck Hartmanns von Aue liegt bislang nur in Editionen vor, die vergeblich beanspruchen, mithilfe zahlreicher Konjekturen einen Autortext des 12. Jhs. zu rekonstruieren. Dabei ist der Roman abgesehen von vier Fragmenten nur in einer einzigen Handschrift vom Anfang des 16. Jhs., dem "Ambraser Heldenbuch", annähernd vollständig überliefert. Nur dieser von Hans Ried im Auftrag Kaiser Maximilians I. abgefasste Text kann die Grundlage einer verlässlichen Textausgabe darstellen: "Das dringendste Desiderat der philologischen 'Erec'-Forschung ist ein vorsichtig normalisierter und nur in den evidenten Fehlern korrigierter Abdruck des Ambraser 'Erec'" (Joachim Bumke). Diese Forschungslücke schließt die vorliegende Edition mit philologischem Kommentar und neuhochdeutscher Übersetzung, die erstmals nicht nur den Ambraser Text, sondern sämtliche Überlieferungszeugen des ersten deutschsprachigen Artusromans im Paralleldruck bietet und dabei auf Konjekturen weitestgehend verzichtet. Damit steht der Ereck-Philologie endlich eine handschriftennahe Textgrundlage zur Verfügung, die neue Zugänge zu

diesem Kanontext des deutschen Mittelalters ermöglicht.
